

Austauschprogramm mit schottischen Primary Schools **(02.Juni – 20.Juni 2014)**

Vom 02.Juni bis 20.Juni 2014 absolvierten drei Lehramtsanwärterinnen des Staatlichen Seminars für Didaktik und Lehrerbildung (GWHS) Laupheim ein Praktikum in schottischen Primary Schools in der Nähe von Edinburgh.

Ziel des Programms war zum einen Erfahrungsschatz und linguistische Fähigkeiten der Praktikanten zu erweitern. Des Weiteren bildete ein wichtiger Schwerpunkt die Entwicklung eines interkulturellen Bewusstseins und der Erwerb eines besseren Verständnisses für die sozialen und kulturellen Aspekte von Lehrpraktiken im Gastland.

Begleitet wurde das Programm von „Confluence Scotland“, einer Sprachinstitution, die Sprachtraining, Übersetzungen und auch Businesskurse anbietet, wo die LA an insgesamt drei Tagen Unterricht hatten. Unter der Leitung von Dr. Alison Hiley erhielten sie dort u.a. Einblicke in das schottische Schulsystem, in kulturelle und sprachliche Besonderheiten sowie als besonderes Highlight eine Stadttour durch Edinburgh (www.confluencescotland.co.uk).

In den Schulen selbst wurden die jungen Lehrerinnen täglich von 9 – 15.30 Uhr in sämtliche Aktivitäten des Schullebens integriert und konnten, auch auf Deutsch, selbstständig Unterricht halten. Da die Primarstufe in Schottland die Klassen 1-7 umfasst, arbeiteten die LA mit Kindern im Alter von ca.4,5 bis 12 Jahren.

An den Wochenenden hatten die LA Zeit, Städte wie Edinburgh und Glasgow auf eigene Initiative näher zu erkunden oder einen Ausflug in die nahe gelegenen Highlands zu unternehmen.

Während der letzten Praktikumswoche erhielten die Drei einen Schul- bzw. Unterrichtsbesuch von ihrer Lehrbeauftragten aus Deutschland und zeigten, dass sie sich, trotz des kurzen Aufenthalts im Ausland, bereits hervorragend in das Schulleben integriert hatten. Die anschließenden Gespräche mit den jeweiligen Schulleiterinnen und betreuenden Lehrkräften vor Ort bestätigten dies. In einer letzten Kursstunde mit „Confluence Scotland“ wurde über die dreiwöchige Praktikumszeit reflektiert, der gesamte Verlauf evaluiert und die LA erhielten ein Zertifikat über die geleistete Arbeit.

Nach dieser Pilotphase des Austauschprogramms wäre es wünschenswert, wenn auch schottische Lehrkräfte nach Deutschland kommen und somit ein echter Austausch etabliert werden kann.

In Zukunft soll es mehreren Lehramtsanwärterinnen und –anwärtern möglich sein, ein Praktikum an schottischen Primary Schools zu absolvieren, um die interkulturelle Kompetenz zu erweitern und das eigene Sprachvermögen als zukünftige Fremdsprachenlehrer zu verbessern.

So keep your fingers crossed!

Tanja Frank
LB Englisch und Projektleitung